



Bericht des Stadtrates an den Gemeinderat

120749 / 811.10

Auftrag **Jürg Kappeler und Mitunterzeichnende**

zur

Förderung der Elektromobilität - Reservierte Parkplätze

Antrag

Der Auftrag sei abzulehnen.

Begründung

1. Zum Auftrag

Die Unterzeichnenden fordern den Stadtrat auf, die notwendigen Grundlagen für reservierte Parkplätze für Elektromobile an attraktiven Lagen zu schaffen und deren Realisation zu ermöglichen.

2. Grundlagen des Auftrags

In den letzten vier Jahren hat eine enorme Entwicklung im Bereich der Elektromobilität stattgefunden. Fast alle grösseren Autohersteller bieten heute Elektrofahrzeuge an oder stehen kurz vor deren Markteinführung.

Der Auftrag Jürg Kappeler und Mitunterzeichnende beruft sich auf die Studie "Chancen der Elektromobilität für den Kanton Graubünden" aus dem Jahr 2015 (siehe Aktenaufgabe). In dieser Studie sind einige Massnahmen zur Förderung der Elektromobilität aufgegriffen worden, u.a. reservierte Parkplätze für Elektrofahrzeuge. In der Studie sind diese in der Prioritätsstufe 3 eingeordnet.





3. Elektromobilität und Alternativen

Der Bestand an Elektrofahrzeugen nimmt aktuell schnell zu. Der Zeitpunkt einer breiteren Akzeptanz der Elektromobilität ist erreicht. Um energiepolitisch glaubhaft zu bleiben, kann eine Betrachtung von reservierten Parkplätzen an zentralen Lagen nicht ausschliesslich auf die Benutzung durch energieeffiziente, mit erneuerbarem Strom betankte Elektrofahrzeuge begrenzt werden, sondern müsste auch Plug-In-Hybridfahrzeuge, Wasserstofffahrzeuge und in Zukunft auch mit synthetischen Treibstoffen betankte Autos miteinbeziehen. Eine einseitige Bevorzugung einzelner Fahrzeugkategorien erachtet der Stadtrat als ungerecht und rechtlich schwer umsetzbar. Auch das 2-Liter Fahrzeug müsste unter diesen Gesichtspunkten mit Spezialparkplätzen unterstützt werden, da es die schnellste CO₂-Reduktion erbringt.

4. Aktuelle Vorhaben in Chur

Der Stadtrat hat am 5. März 2019 das Konzept "Elektroladestationen im öffentlichen Raum" genehmigt. Dieses sieht für das Jahr 2019 neben dem bereits bestehenden Standort Fürstenwald drei weitere Standorte (PP Bahnhofplatz beim Restaurant Tres Amigos, PP Spundisstrasse, PP Obere Au) vor. Für die nächsten Jahre sind gestützt auf das Konzept weitere Standorte angedacht, bspw. Ottoplatz, Camping Felsenastrasse, Rheinbrücke Haldenstein und die Parkhäuser Quader und Lindenquai.

Grundsätzlich wird der Langsamverkehr und der Öffentliche Verkehr gefördert und unterstützt, ohne den Motorisierten Individualverkehr zu benachteiligen. Nur das Fördern des Umsteigeeffekts stärkt die Ziele des Klimaschutzes.



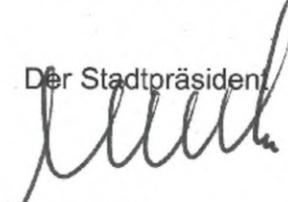
Aus den erwähnten Gründen beantragt Ihnen der Stadtrat, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, den Auftrag abzulehnen.

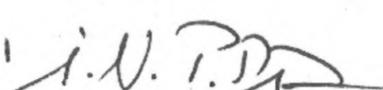
Chur, 21. Mai 2019

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber


Urs Marti


Markus Frauenfelder

Aktenauflage

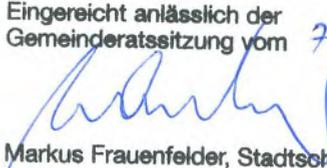
- Chancen der Elektromobilität für den Kanton Graubünden vom 26. Juni 2015
- Konzept "Elektroladestationen im öffentlichen Raum Stadtgebiet" vom 5. Oktober/13. Dezember 2018
- Elektroladestationen im öffentlichen Raum; Genehmigung Konzept (SRB.2019.175 vom 5. März 2019)
- Die Zukunft der Mobilität ist vielfältig vom 13. März 2019



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

7.3.2019


Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Jürg Kappeler
Gemeinderat glp

Auftrag zur Förderung der Elektromobilität – Reservierte Parkplätze

In letzter Zeit äusserten weltweit viele Jugendliche ihren Unmut über das viel zu passive Klimaengagement der Politik. Dabei werden explizit nicht einzelne Massnahmen gefordert, sondern die Jugendlichen sind der Ansicht, dass für die Formulierung und Umsetzung geeigneter Massnahmen die Politik zuständig ist.

Völlig untätig war die Politik jedoch nicht. So wurde die Energiestrategie des Bundes verabschiedet, in welcher der Elektromobilität eine zentrale Rolle zukommt. Auf kantonaler Ebene reichten Joos (2013) und Kappeler (2014) Aufträge ein. Als Folge dieser liessen AEV und ANU den Bericht „Chancen der Elektromobilität für den Kanton Graubünden“ erarbeiten (Ernst Basler + Partner, 26.06.15), in welchem auch Handlungsoptionen für Gemeinden aufgezeigt sind. Auch auf kommunaler Ebene wurden schon verschiedentlich Vorstösse eingereicht (z.B. Kappeler 2013, 2014, 2015), welche jedoch in der Regel im Gemeinderat keine Mehrheit fanden.

Da zwischenzeitlich verschiedene politische Parteien unter dem Druck der Strasse Signale gegeben haben, sich für zusätzliche Massnahmen in der Klimapolitik einsetzen zu wollen, soll ein erneuter Versuch zur Förderung der Elektromobilität auf kommunaler Ebene unternommen werden.

Die Unterzeichnenden fordern den Stadtrat auf, die notwendigen Grundlagen für reservierte Parkplätze für Elektromobile an attraktiven Lagen zu schaffen und solche dann auch einzurichten resp. dafür zu sorgen, dass solche eingerichtet werden.

Chur, 7. März 2019

Jürg Kappeler, Gemeinderat glp





Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Förderung der Elektromobilität - Reservierte Parkplätze

Erstunterzeichnende/
(ankreuzen)

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP	<i>XB</i>	
Cabalzar Corina	SP		<i>C. Cabalzar</i>
Cahannes Romano	CVP		
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	<i>MC</i>	
Decurtins Guido	SP	<i>GD</i>	
Good Rainer	FDP	<i>GR</i>	<i>R. Good</i>
Grass Stefan, Ing. HTL	SP	<i>SG</i>	<i>S. Grass</i>
Hegner Walter	SVP	<i>WH</i>	
Hunger Hanspeter	SVP	<i>HH</i>	
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		<i>J. Kappeler</i>
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda		<i>A. Mazzetta</i>
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		<i>A. Meier</i>
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP	<i>MP</i>	
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP	<i>HM</i>	<i>H. Meuli</i>
Peder Michel	FDP	<i>PM</i>	
Portmann Peter	CVP		
Rettich Urs	SVP	<i>RU</i>	
Senn Meili Claudio	SP		<i>C. Senn</i>
Tscholl Marco	BDP		
von Rechenberg Susanne	BDP		
Widmer-Spreiter Martha	BDP	<i>MS</i>	

Datum: _____